



Weihejubiläum von St. Pankratius

Fest mit besonderen Einblicken

Von Nicole Evering

RINKERODE. Auf das ökumenische Pfarrfest in Drensteinfurt im Sommer und die Wiedereröffnung der renovierten St.-Lambertus-Kirche in Walstedde im Herbst folgt nun die nächste große Veranstaltung der Pfarrgemeinde St. Regina. Dieses Mal ist Rinkerode an der Reihe.

Denn die St.-Pankratius-Kirche wird 300 Jahre alt. Und, man hätte es sich kaum besser ausdenken können: Das Weihejubiläum, der Patronatstag und Muttertag fallen in diesem Jahr auf den 12. Mai, einen Sonntag. Das nimmt die Pfarrgemeinde St. Regina zum Anlass für ein großes Fest.

Bei der Planung machen viele mit, „das ist eine schöne Geschichte“, freut sich Pfarrer Jörg Schlummer über das Engagement der Rinkeroder „für ihren Ort und für ihre Kirche“. Etwa 20 Mitglieder habe der Kreis, der sich regelmäßig trifft, um den Tag vorzubereiten.



Vor 300 Jahren wurde St. Pankratius geweiht. Das wird am 12. Mai gefeiert.

Foto: Paul Brockötter

»Das ist eine schöne Geschichte.«

Pastor Jörg Schlummer über das Engagement der Rinkeroder

Neben den kirchlichen Gruppen sind dort auch die örtlichen Vereine vertreten.

Einiges stehe schon fest, anderes sei auf den Weg gebracht, kann der Pfarrer über das Programm für den Sonntag berichten. Um 9.30 Uhr wird es einen Festgottesdienst geben, den Bischof Felix Genn zelebriert. Für die musikalische Gestaltung werden der Frauenchor Rin-

kerode und der Kinderchor der Grundschule sorgen. Auf Fahnenabordnungen oder Musikgruppen, die größere Instrumente benötigen, solle bewusst verzichtet werden, betont Schlummer. Denn der Platz in der Kirche sei begrenzt, und man wolle es möglichst vielen Menschen ermöglichen, den Gottesdienst mitzuerleben.

Danach wird es den ganzen Tag lang ein buntes Programm auf dem Gelände zwischen Kirche, Kita und Pfarrzentrum geben. Es gibt Verschiedenes zu essen und zu

trinken, unter anderem wird die Kolpingsfamilie einen Weinstand aufbauen, und die Messdiener werden den Grill anwerfen. Um das große Küchenbüffet bestücken zu können, werden noch fleißige Bäckerinnen und Bäcker gesucht. **Außerdem wird der Heimatverein den Ofen im Backhaus anheizen und sein selbst gebackenes Brot verkaufen.**

Auf der Pfarrwiese wird eine Bühne aufgebaut, auf der über den Tag verteilt Chöre, Instrumentalgruppen und Bands auftreten werden. Das

genaue Programm wird die Kirchengemeinde noch bekanntgeben. Unter anderem sind der MGv und das KBO Rinkerode an Bord.

Für Kinder wird auf dem Gelände der Kita St. Pankratius allerhand geboten. Unter anderem wird dort ein Erzählzelt aufgebaut, es wird verschiedene Spiele und eine Dorfrallye geben. Auch die Rollende Waldschule hat ihr Kommen angekündigt. Die Bücherei im benachbarten Pfarrhaus wird zu einem Tag der offenen Tür einladen und einen Bücherflohmarkt ver-

anstalten.

Wer sich für das Gotteshaus und dessen Geschichte interessiert, der kann an einer der Kirchenführungen teilnehmen, die Pfarrer Jörg Schlummer zu verschiedenen Zeitpunkten durchführen wird. Weil dabei auch der Kirchturm samt Glocke und Dach-

»Wir brauchen die engagierten Menschen, um unser Gemeindeleben lebendig zu halten.«

Pastor Jörg Schlummer

gestühl besichtigt werden können, geht das nur in kleinen Gruppen und nach vorheriger Anmeldung. „Man sollte schwindelfrei und trittsicher sein“, stellt der Pfarrer besondere Einblicke in Aussicht.

Solche Feste beleben die Kirchorte und stärken das Gemeindeleben, findet Pastor Schlummer. „Schön, dass es sich abwechselt“, blickt er auf die vergangenen Veranstaltungen in Drensteinfurt und Walstedde zurück und mit Vorfreude auf die kommenden in Rinkerode.

Für die Zukunft hat er die Hoffnung, dass sich aus dem nun gefundenen Arbeitskreis noch mehr entwickelt. „Wir brauchen die engagierten Menschen, um unser Gemeindeleben lebendig zu halten.“



Zu einem Planungstreffen kam der Arbeitskreis zusammen, der das Fest zum Weihejubiläum der Pankratius-Kirche vorbereitet.

Foto: Kirchengemeinde